

## Grundlage: Landwirtschafts- statut



Auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU wurde die Notwendigkeit der weiteren Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion unterstrichen. — Der Kuban, auch Kolchos-Region genannt, hat 320 Genossenschaften, deren Beziehungen zueinander ständig enger werden. Es bilden sich neue Formen der landwirtschaftlichen und industriellen Produktion heraus. In der Region werden 14 große, mehreren Genossenschaften gemeinsam gehörende Kraftfutterwerke gebaut, die leistungsstarke Basen für die Rindermast bilden werden.

Das neue Musterstatut hat in den vier Jahren, die seit seiner Annahme verflossen sind, viele Möglichkeiten für die ökonomische und soziale Entwicklung der Kolchosen eröffnet. In dieser Zeit haben sich die Grundfonds der Kolchosen im Kuban um 46 Prozent erhöht; die durchschnittlichen Jahreseinkünfte sind auf 1,2 bis 1,3 Milliarden Rubel angestiegen. Die demokratischen Grundlagen der Leitung der Genossenschaften werden von Jahr zu Jahr entwickelt und erweitert, wobei die Räte in den Brigaden und landwirtschaft-

lichen Betrieben eine wichtige Rolle spielen.

Auf einem Plenum des Krasnodarsker Regionalkomitees (wozu der Kuban gehört) wurden die Parteiorgane, die Sowjets und die Landwirtschaftsräte aufgefordert, der strikten Einhaltung des Statuts, der Organisation der Arbeit sowie der Vervollkommnung der Leitungsmethoden in den landwirtschaftlichen Betrieben größte Aufmerksamkeit zu schenken.

## Kreisleitungen in Agrar-Industrie- Komplexen



Ende 1973 nahm das Zentralkomitee der Bulgari-schen Kommunistischen Partei einen Beschluß an, der die Hauptziele der landwirtschaftlichen Produktion bis zu den Jahren 1975, 1980 und 1990 festlegt.

Als wichtigste Aufgabe auf diesem Gebiet bezeichnet das Zentralkomitee die bessere Nutzung der Ergebnisse aus der agrarwissenschaftlichen Forschung und ihre schnelle Einführung in die Praxis. Bei der weiteren Mechanisierung der landwirtschaftlichen Produktion orientiert der Beschluß

auf den Einsatz leistungsstärkerer Traktoren und Produktionsketten sowie auf die Mechanisierung und Automatisierung einzelner Prozesse und ganzer Industriezweige. Das betrifft zum Beispiel den Anbau, die Ernte und die erste Verarbeitungsstufe der Getreide- und Futterkulturen. In der tierischen Produktion sollen die großen Milchviehfarmen und Rindermastanstalten komplex mechanisiert und die Geflügel- und Schweinemastbetriebe automatisiert werden. Weitere Maßnahmen sollen helfen, die Produktivität des Tabak-, Gemüse-, Wein- und Obstanbaus zu beschleunigen, die Bewässerungsanlagen zu erweitern u. a.

Der ZK-Beschluß befaßt sich ferner mit der Modernisierung der Nahrungsgüterindustrie, der Chemisierung der Landwirtschaft, der Verbesserung der Aus- und Weiterbildung der Landwirtschaftskader, der Qualifizierung der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter sowie der Verbesserung der Leitungstätigkeit.

Den Parteiorganen erwächst aus diesen Aufgaben die Pflicht, die Verwirklichung des Beschlusses ständig zu kontrollieren. Besonders wichtig sei es, daß der sozialistische Wettbewerb effektiv geführt, die innergenossenschaftliche Demokratie weiter entwickelt und das Ansehen bestimmter Berufe, zum Beispiel der Viehzüchter, gehoben werde.

Anstelle der Räte der Parteisekretäre in den Agrar-Indu-